

Begeisterte Zuhörer sowie Musikantinnen und Musikanten

beim Konzert der Wiener Philharmoniker (v.l.): **Daniel Froschauer** (Wiener Philharmoniker), **Lukas Crepaz** (Salzburger Festspiele), **Erich Riegler** (Präsident Österreichischer Blasmusikverband), Bundesjugendreferent **Andreas Schaffer**, Landtagspräsidentin **Brigitta Pallauf**, **Roman Gruber**

(Salzburger Blasmusikverband), **Martina Fuchsberger** aus Hof (Trompete), **Paul Halwax** (Solotubist), **Magdalena Ramschl** aus Kuchl (Querflöte), **Mathias Gamper** aus Meran (Schlagwerk), **Matthäus Rieger** (Salzburger Blasmusikverband) und Bundeskapellmeister **Helmut Schmid**.



Junge Blasmusiker bei den Philharmonikern

BLASMUSIK: 17. Blasmusikkonzert der Wiener Philharmoniker bei den Salzburger Festspielen – 39 Teilnehmer aus Südtirol

BOZEN/SALZBURG (ste). Bereits zum 17. Mal fand am Sonntag in der Felsenreitschule das Blasmusikkonzert der Wiener Philharmoniker statt. Junge, talentierte Blasmusikerinnen und Blasmusiker aus Salzburg treten gemeinsam mit Mitgliedern der Philharmoniker auf. Jedes Jahr ist auch ein 2. Bundesland dazu eingeladen. Nach 2014 waren heuer wieder junge Musikantinnen und Musikanten aus Südtirol dabei.

Im Mozartjahr 2006 war dieses Projekt als einmalige Idee geboren worden und hat sich mittlerweile zu einem fixen Programmpunkt der Salzburger Festspiele etabliert. 15 Mal leitete Karl Jeitler das Konzert und übergab vor 2 Jahren den Dirigentenstab an Lars Michael Stransky.

An 2 intensiven Proben tagen hat sich das junge Orchester auf das Konzert am Sonntagvormittag vorbereitet. 9 Mitglieder der Wiener Philharmoniker, darunter die aus Südtirol stammende Klarinetistin Andrea Götsch, mischten sich unter die jeweili-



39 Musikantinnen und Musikanten aus Südtirol haben beim 17. Blasmusikkonzert der Wiener Philharmoniker in der Salzburger Felsenreitschule mitgespielt.

re*creation/Renate Stelzl

gen Register und unterstützten die jungen Musikantinnen und Musikanten. Das gemeinsame Musizieren, aber vor allem auch der persönliche Kontakt zu den Profimusikern war für alle ein beeindruckendes und inspirierendes Erlebnis.

Auf dem Programm des Konzertes standen traditionelle Unterhaltungsmusik von Johannes Brahms über Johann Strauß

Sohn bis Pjotr Tschaikowski und Giuseppe Verdi. Der „Bozner Bergsteiger-Marsch“ war die Hommage an die Teilnehmer aus Südtirol. Zudem spielten die Wiener Philharmoniker heuer erstmals in Tracht und symbolisierten damit, dass sie auch aus der Blasmusik kommen: Viele Blasmusikerinnen und Blasmusiker in professionellen Orchestern haben ihre Wurzeln in den

Mitgliedskapellen des Blasmusikverbandes, wo sie ihre qualitative Musikausbildung durch Leistungsabzeichen und der Teilnahme an vielfältigen Wettbewerben vorantreiben können.

Das Publikum in der bis auf den letzten Platz besetzten Felsenreitschule war begeistert von der jugendlichen Spielfreude und dem musikalischen Niveau und bedankte sich mit anhalten-

dem Applaus auch bei den Verantwortlichen für dieses einzigartige Projekt. Die Organisatoren sind die Wiener Philharmoniker, das Land Salzburg und der Salzburger Blasmusikverband.

Die VSM-Verbandsjugendleiter-Stellvertreter Hannes Schröter und Valeria Sullmann haben die 39 Jugendlichen aus Südtirol begleitet, Sullmann hat auch selbst mitgespielt. Sie freuten

sich über den Erfolg: „Es ist eine tolle Initiative, die jedes Jahr neben dem Konzerterlebnis den Jugendlichen die Chance bietet, von den Besten ihres Faches zu lernen und sich so musikalisch weiter zu entwickeln. Eine rundherum perfekte Jugendarbeit!“

© Alle Rechte vorbehalten



Dolomiten-Tagblatt der Südtiroler



Dolomiten » Dolomiten, 29. 8. 2023

